

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

ich grüße Sie und euch alle sehr herzlich an diesem Mittwoch der zweiten Coronawoche.

Inhalt:

- I. Abitur S4**
- II. Profilwahlen Jgst. 10**
- III. Lernplattform / Schulcommsy / Miteinander**
- IV. Weiteres Vorgehen**

I. Abitur S4

Wie Sie und Ihr vielleicht schon mitbekommen habt, wird das Abitur in Hamburg wie geplant stattfinden. Das ist zunächst einmal eine gute Nachricht, denn immerhin besteht dahingehende, zumindest nach heutigem Stand, Planungssicherheit für die Schule und vor allem für euch, die Abiturientinnen und Abiturienten.

Schulsenator Ties Rabe führt dazu aus: „Alle Kultusminister sind jetzt einig und haben Klarheit geschaffen. Unser Beschluss ist eindeutig: Die Prüfungen, insbesondere die schriftlichen Abiturprüfungen, finden zum geplanten Termin oder zu einem Nachholtermin bis Ende des Schuljahres statt, soweit dies aus Infektionsschutzgründen zulässig ist. Wie derzeit in Hessen können die Prüfungen auch dann stattfinden, wenn der offizielle Schulbetrieb noch ruht. Eine Absage der Prüfungen zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht notwendig.“

Ties Rabe weiter: „Mit diesen klaren Vorgaben haben unsere Schülerinnen und Schüler jetzt größtmögliche Sicherheit, soweit es die besondere Situation zulässt. Diese klare Entscheidung liegt auch im Interesse der betroffenen Abiturienten. Es mag kurzfristig attraktiv scheinen, das Abiturzeugnis auch ohne Prüfungen zu bekommen. Langfristig bedeutet es aber für alle Schülerinnen und Schüler, dass sie jahrelang mit dem Makel leben, nur ein Abitur zweiter Klasse erreicht zu haben. Zudem ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu garantieren, dass ein eingeschränktes Abiturzeugnis ohne die wichtigen Abiturprüfungen überall in Deutschland und Europa genauso wie ein reguläres Abiturzeugnis anerkannt wird.“

Der Beschluss berücksichtigt auch, dass es gegenüber den Abiturienten der vorangegangene und Folgejahrgänge schwer zu erklären ist, wenn jetzt ein ganzer Jahrgang ohne die schweren Abschlussprüfungen mit nur 66 Prozent der geforderten Leistungen ein gleichwertiges Abitur bekommt. Das ist auch deshalb problematisch, weil in normalen Jahrgängen in der Regel mehrere Tausend Schülerinnen und Schüler das Abitur nicht bestehen, weil sie in den Abiturprüfungen durchfallen. Hier brauchen wir vergleichbare Maßstäbe über die Jahrgänge hinweg.

Zugleich wird Hamburg genau wie die anderen Bundesländer berücksichtigen, dass die Abiturprüfungen in diesem Jahr unter schwierigen Bedingungen stattfinden müssen. Wir werden diese besondere Situation berücksichtigen und den Schülerinnen und Schüler deshalb weit entgegenkommen. So wollen wir viele Ausweich- und Nachschreibtermine anbieten, die den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Möglichkeiten eröffnen. Wir werden überdies mit den Lehrkräften vereinbaren, dass die übliche Vorbereitungszeit der Schülerinnen und Schüler für das Abitur verlängert und gut von den Lehrkräften begleitet wird. Die Pläne und genaueren Vorschläge werden jetzt von der Schulbehörde über das Wochenende erarbeitet und zu Wochenbeginn vorgestellt.“

Diesen Worten möchte ich mich ausdrücklich anschließen. Sobald wir für uns von der Schulbehörde auf der Grundlage der KMK-Beschlüsse eine verlässliche Planungsgrundlage haben, werden wir in die schulische Detailplanung einsteigen und dies auch entsprechend schnell kommunizieren.

Schon jetzt wird im Hintergrund mit Hochdruck an den Vorbereitungen hierzu gearbeitet. Ich hoffe sehr, dass wir es auch so gewährleisten können, dass wir auch in diesem Schuljahr einen erfolgreichen Abiturjahrgang 2020 zum Ende des Schuljahres entlassen können.

II. Profilwahlen Jgst. 10

Wir warten auf Grund der teilweisen Neukonzeption der Profile noch auf die endgültige Genehmigung der Profile durch die Schulbehörde. Sobald diese vorliegt, werden die Profile sowie alle weiteren allgemeinen Informationen auf der Homepage veröffentlicht. Darunter auch die Rubrik "häufig gestellte Fragen", Wahlbogen, Belegverpflichtungen, Links zur APO-AH HH usw.

Wir werden die Profilwahl auf jeden Fall erst dann durchführen, wenn der reguläre Schulbetrieb wieder startet – wovon, Stand heute, noch auszugehen ist. Sollte dies nicht geschehen, dann werden wir eine Lösung finden.

Bei der Wahl der Profile, haben unsere jetzigen Schülerinnen und Schüler Priorität vor externen Anfragen. Dies gilt auch für alle Schülerinnen und Schüler, die jetzt im Ausland waren oder im nächsten Schuljahr ins Ausland wollten und nun eventuell doch in Hamburg bleiben.

III. Lernplattform / Schulcommsy / Miteinander

Ich freue mich sehr, dass unsere Lernplattform stabil läuft und von allen regelhaft frequentiert wird. Daneben gibt es viele weitere Angebote, welche Lehrerinnen und Lehrer neben dieser Plattform etabliert haben, um so den Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern zu halten.

Dabei sind die individuellen Voraussetzungen, sowohl der verschiedenen Haushalte und Familien und deren Affinität zu digitalen Umgebungen als auch die der Kolleginnen und Kollegen sehr unterschiedlich. Ich kann Ihnen aber aus eigener Anschauung versichern, dass wir alles tun, um unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich durch diese auch für uns herausfordernde Zeit zu führen.

Natürlich gibt es andere Systeme als Schulcommsy – aber wir haben uns hierfür entschieden, weil wir kurzfristig Zugriff auf dieses stabile System hatten. Wie Sie wissen, wird die digitale Infrastruktur und das Lernen in der Ära der Digitalität an unserer Schule gerade erst entwickelt. Hier ist seit Beginn des Schuljahres einiges im Werden und Wachsen. Aber wir sind eben noch nicht soweit wie Schulen, welche uns hier teilweise Jahre voraus sind.

Ich danke auch ausdrücklich allen Eltern, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen wollen. Bitte bedenken Sie dabei aber auch, dass unsere Möglichkeiten und Ressourcen begrenzt sind und wir uns zurzeit auf die Ausgestaltung von digitalen Unterrichtsformaten konzentrieren müssen. Nicht zuletzt sind auch viele Kolleginnen und Kollegen mit ihren Familien im Homeoffice – stehen also vor den gleichen Herausforderungen wie Sie und Ihr!

Wir haben uns daher entschieden, auch weiterhin auf Schulcommsy zu setzen. Eine Migration auf ein anderes System würde uns alle vor Probleme stellen, für deren Lösung uns gerade die Zeit und vor allem auch die notwendige Konzentration fehlt. Bei der nächsten Krise dieser Art wird unsere Schule dahingehend mit Sicherheit besser aufgestellt sein.

Bleiben Sie daher gelassen und habe Sie Vertrauen in unsere Arbeit – es wird nicht enttäuscht werden.

IV. Weiteres Vorgehen

Wir werden zeitnah die von Ihnen ausgefüllte Umfrage auswerten und auch Ihnen und euch die Ergebnisse – soweit möglich – zur Verfügung stellen. Hierauf bin ich schon sehr gespannt!

Noch einmal erinnern möchte ich an das Angebot von Fr. Brand. Wenn Sie und ihr Hilfe brauchen oder einfach mal jemanden zum Reden braucht, steht Frau Brand zur Verfügung. Die Zeiten können dem vorigen Bulletin entnommen werden.

Zu guter Letzt:

Ich hoffe sehr, dass es Ihnen und euch allen gut geht und wünsche uns, dass wir diese Zeit gestärkt überstehen. Mit einem Zitat von Vaclav Havel grüße ich Sie alle nochmals bis zum nächsten Infobulletin.

„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn macht, egal wie es ausgeht.“

Vaclav Havel, tschechischer Dramatiker, Essayist, Menschenrechtler und Politiker

Ihr Johannes Wulf